



Internationale Pressemitteilung vom 5. April 2016

Frankreich führt die Freierbestrafung ein. Frauen in der Prostitution machen sich nicht länger strafbar und erhalten Ausstiegsoptionen

CAP international begrüßt und unterstützt die finale Einführung dieses historischen Gesetzes

PARIS. CAP International und ihre vierzehn Mitgliedsorganisationen begrüßen und unterstützen die Verabschiedung dieses umfangreichen Gesetzes zum Thema Prostitution, das den Menschenrechten gerecht wird.

Am 6. April 2016 haben die Mitglieder der französischen Nationalversammlung die Gelegenheit, ein historisches Gesetz zu erlassen, das:

- Prostitution als eine Form der Gewalt und als Hindernis für die Gleichstellung der Geschlechter ansieht,
- alle Formen einer Bestrafung von Personen, die in der Prostitution tätig sind, aufhebt,
- neue Schutzmöglichkeiten und einen besseren Zugang zum finanziellen Schadensausgleich für Opfer von Prostitution, Zuhälterei und Menschenhandel bietet,
- eine nationale Rahmengesetzgebung schafft, in der der Ausstieg aus der Prostitution und die lokalen Koordinationskompetenzen geregelt sind, um den Opferschutz zu verbessern. Letztlich soll Opfern der Zugang zu Ausstiegsoptionen und sozialen Hilfen erleichtert werden.

- eine vorübergehende Aufenthaltsgenehmigung für ausländische Opfer von Menschenhandel erlaubt,
- gegen Zuhälterei, Kuppelei und Menschenhandel im Internet kämpft,
- den Kauf von sexuellen Dienstleistungen verbietet,
- eine Bildungspolitik schafft, die Schülern klarmachen soll, dass der menschliche Körper nicht zu Kommerzwecken missbraucht werden darf.

CAP international begrüßt die Qualität und den politischen Ehrgeiz der parlamentarischen Arbeit in Frankreich und ermutigt die Mitglieder des Parlaments, dieses Gesetz zu verabschieden. CAP weist darauf hin, dass ihre Mitgliedsorganisationen in Frankreich, Mouvement du Nid und Fondation Scelles, zusammen mit 60 NGOs und Aussteigerinnen aus der Prostitution, mit ihrer gemeinsamen Erklärung zur Prostitution aus dem Jahr 2012 eine wichtige Rolle bei diesem Prozess gespielt haben.

Medienkontakt

Grégoire Théry, Geschäftsführer CAP international, Paris

contact@cap-international.org

496 +32 21 64 66

www.cap-international.org

@CAPintl

Über CAP international

Die Koalition für die Abschaffung der Prostitution (CAP international) ist eine einzigartige Koalition von vierzehn NGOs, die direkte Hilfe bieten für Opfer von Prostitution und sexueller Ausbeutung in Europa, Nordamerika, Afrika, dem Mittleren Osten und Asien. CAP international und ihre Mitglieder unterstützen Frauen, Männer und Kinder, die von Prostitution betroffen sind, wenn ihre Prekarität und ihre Schwachstellen ausgenutzt werden. Das grundlegende Ziel von CAP international ist die Förderung einer abolitionistischen Politik und Gesetzgebung auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene.

Ergänzung: SOLWODI Deutschland e.V. ist Gründungsmitglied von CAP international. Sr. Dr. Lea Ackermann, Gründerin und Vorsitzende von SOLWODI Deutschland e.V., ist Vorstandsmitglied von CAP international.